

Staatsfeindliche Demonstrationen in Prag.

Scharfe Gegenmaßnahmen.

AB Prag, 18. Mai. Untlich wird verlautbart: Vorfälle staatsfeindlichen, ja hochverräterischen Charakters, die sich während der dreitägigen Feier des 50jährigen Bestandsjubiläums des böhmischen Landes- und Nationaltheaters abspielten, veranlaßten die Behörden zu entsprechenden Gegenmaßnahmen, und zwar:

Seitens der Polizeidirektion wurde eine Kundmachung nachstehenden Inhaltes erlassen:

„Die kulturelle Feier des Jubiläums des königlich böhmischen Landes- und Nationaltheaters artete vielfach in politische Demonstrationen aus und zeitigte schließlich eine Reihe hochverräterischer Vorfälle, die schärfste Gegenmaßnahmen erforderlich machen.

Jede weitere Duldung ist deshalb und auch mit Rücksicht auf den Ernst der Zeit, dem derartige Veranstaltungen nicht entsprechen, ausgeschlossen, und werden Ansammlungen und Aufzüge von nun an ohne weiteres rücksichtslos, und wenn nötig, mit Gewalt zerstreut werden.

Das hieramtliche Verbot des Tragens von Abzeichen und Kokarden in den Farben mehrerer feindlicher Staaten (weiß-blau-rot) wird in Erinnerung gebracht, und haben Ueberschreiter des Verbotes die Bestrafung nach § 11 der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854, NGBL. Nr. 96, zu gewärtigen.“

Die jugendlichen südslawischen Gäste werden zum Verlassen Praags veranlaßt.

Die Antendanz des königlich böhmischen Landes- und Nationaltheaters wurde auf gewisse bedauerliche Vorfälle aufmerksam gemacht und um die Veranlassung ihrer Abstellung bei eventueller sonstiger Schließung des Theaters ersucht.

Einstellung der Narodni Listy.

Der Redaktion der periodischen Druckschrift Narodni Listy wurde seitens der Polizeidirektion folgender Bescheid ausgestellt:

„An die geehrte Redaktion der periodischen Druckschrift Narodni Listy, zu Händen des Herrn Chefredakteurs Franz Sis in königliche Weinberae.

In der Schreibweise der von Ihnen redigierten periodischen Druckschrift Narodni Listy tritt trotz der mit dem hieramtlichen Bescheid vom 14. Februar 1918 ausgesprochenen strengen Verwarnung immer unverhohlener das Bestreben zutage, planmäßig Stimmung und Sympathie für die Ententestaaten zu erwecken und auf diese Weise die Interessen unserer Feinde zu fördern.

Da alle bisher gegen diese offensichtliche staatsfeindliche Schreibweise ergriffenen Maßnahmen der Pressbehörden fruchtlos waren, vermitte ich — entsprechend der in dem oben bezogenen Bescheid enthaltenen Androhung — die Einstellung des Erscheinens der Druckschrift Narodni Listy vom 19. Mai l. J. anfangen.

Der k. k. Hofrat und Leiter der Polizeidirektion: Dr. Anna.“

Straßenkundgebungen.

3 Prag, 18. Mai. (Priv. Tel.) Gestern fand in der „Goldenen Gans“ ein Koncert der tschecho-slawischen, südslawischen und polnischen Journalisten statt. Die Verhandlungen wurden mit einem feierlichen Gelöbniß eingeleitet, dessen Wiedergabe die Kensur zum größten Teil unterlagte.

Die Straßenkundgebungen in der Nacht auf heute fanden erst gestern um 2 Uhr mitternachts ihr Ende. Vor der „Goldenen Gans“, dem hauptsächlichsten Quartier der fremden Gäste, fand noch nach 12 Uhr mitternachts ein Meeting statt, bei dem Glombinski, die Abgeordneten Babisitsch und Stanek, der Dichter Machar und die Abgeordneten Kofatsch und Zahradnik sprachen.

Die Narodni Listy, die heute eingestellt wurden, wiesen während der letzten Tage bereits große weiße Flecke auf. Der überschwengliche Ton, der während der Nationalfeierstage im Blatte angeschlagen wurde, ging weit über den Rahmen der üblichen Politik hinaus.

Die Nachricht von der Einstellung des Blattes hat sich rasch in den Abendstunden in der Stadt verbreitet. Die Aufregung ist groß und hat sich noch nicht gelegt. Tausende Menschen füllen die Straßen und Plätze, und alle sind mit der allslawischen und tschechischen Trifolore geschmückt. Ueberall finden Manifestationen statt.

Die Einstellung der Narodni Listy wurde durch Extraausgaben bekannt. Es formierte sich beim Nationaltheater ein Demonstrationszug und zog gegen den Wenzelsplatz. Aber bereits während des Entstehens des Zuges griff die Polizei ein und ging gegen die Demonstranten energisch vor. Auf dem Wenzelsplatz wurden mehrere Arrestierungen vorgenommen.

Die Straßen im Zentrum der Stadt boten um Mitternacht noch ein ungewöhnlich aufgeregtes Bild. Auf dem Wenzelsplatz ist es schwarz von Menschen. Die Mitte des großen Platzes wird von Militärpolizei und Wache freigehalten. Ab und zu säubern die berittenen Polizisten die Straßen von Ansammlungen, die sich rasch vergrößern. Ein paar Leute werden verhaftet, die sich den Anordnungen nicht fügen wollen. Bei dem Hotel Goldene Gans wurde ein Skordon von Militär und Wachleuten gezogen.

Hunderte von tschechischen Mädchen im Nationalkostüm und in slawischer Bauernkleidung bewegen sich unter der Menge.

Die Narodni Listy haben übrigens einen Ausweg gefunden, sie erscheinen als Narodni Roviny, ein 1/2 Blatt, das im Verlag der Narodni Listy gedruckt wird.